

Auftragsverarbeitungsvertrag

gemäß Art. 28 DSGVO

Print-Hub.com – Print-on-Demand Fulfillment & API-Integration

Vertragsparteien

Verantwortlicher (Auftraggeber):

Firma / Name:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Land:

Vertreten durch:

E-Mail:

Telefon:

Datenschutzbeauftragter:

– nachfolgend „Verantwortlicher“ oder „Auftraggeber“ –

Auftragsverarbeiter (Auftragnehmer):

Accelery Dienstleistungsgesellschaft mbH
Betreiberin von Print-Hub.com
Hohe Bleichen 8
20354 Hamburg, Deutschland

– nachfolgend „Auftragsverarbeiter“ oder „Auftragnehmer“ –

Datum des Vertragsschlusses:

§ 1 Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

- (1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen im Rahmen der Erbringung von Print-on-Demand-Fulfillment-Dienstleistungen und API-Integration über die Plattform Print-Hub.com.
- (2) Die Verarbeitung umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:
- Entgegennahme und Verarbeitung von Bestelldaten (Name, Lieferadresse, Personalisierungsdaten) zur Auftragsabwicklung;
 - Produktion personalisierter Produkte auf Grundlage der übermittelten Daten;
 - Verpackung und Versand der Produkte an die bezeichneten Endempfänger;
 - Bereitstellung von Sendungsverfolgungsinformationen;
 - Speicherung und Verwaltung von Bestelldaten in der Plattform und über die API-Schnittstelle.
- (3) Die Dauer der Verarbeitung entspricht der Laufzeit des Hauptvertrages über die Nutzung der Plattform Print-Hub.com gemäß den AGB. Die Verarbeitung beginnt mit der erstmaligen Übermittlung personenbezogener Daten und endet mit der vollständigen Löschung aller personenbezogenen Daten nach Beendigung des Hauptvertrages.

§ 2 Art und Zweck der Verarbeitung

- (1) Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der vertraglichen Leistungen aus dem Hauptvertrag, insbesondere zur:
- Abwicklung von Print-on-Demand-Aufträgen (Produktion, Verpackung, Versand);
 - Bereitstellung und Betrieb der API-Schnittstelle für die automatisierte Auftragsübermittlung;
 - Kommunikation mit Versanddienstleistern zur Zustellung;
 - Erstellung von Versandetiketten und Lieferscheinen.
- (2) Die Art der Verarbeitung umfasst das Erheben, Erfassen, Organisieren, Speichern, Anpassen, Auslesen, Abfragen, Verwenden, Offenlegen durch Übermittlung an Versanddienstleister, Abgleichen, Löschen und Vernichten personenbezogener Daten.

§ 3 Art der personenbezogenen Daten und Kategorien betroffener Personen

- (1) Folgende Arten personenbezogener Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:
- Vor- und Nachname der Endempfänger;
 - Lieferanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land);
 - E-Mail-Adresse (soweit für Versandbenachrichtigungen übermittelt);
 - Telefonnummer (soweit für Zustellzwecke übermittelt);
 - Personalisierungsdaten (z. B. Namen, Daten, Texte für den Druck);
 - Bestellreferenzen und Auftragsnummern.
- (2) Kategorien betroffener Personen: Endkunden des Verantwortlichen, die über dessen Vertriebskanäle personalisierte Produkte bestellen.

§ 4 Pflichten des Auftragsverarbeiters

- (1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, es sei denn, er ist nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet. In diesem Fall teilt er dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit.
- (2) Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
- (3) Der Auftragsverarbeiter ergreift alle gemäß Art. 32 DSGVO erforderlichen Maßnahmen zur Sicherheit der Verarbeitung (siehe § 6).
- (4) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen nach Möglichkeit mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen bei der Erfüllung seiner Pflicht zur Beantwortung von Anträgen betroffener Personen gemäß Kapitel III DSGVO.
- (5) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei der Einhaltung der Pflichten gemäß Art. 32 bis 36 DSGVO (Sicherheit, Meldung von Verletzungen, Datenschutz-Folgenabschätzung, vorherige Konsultation).
- (6) Nach Abschluss der Verarbeitungsleistungen löscht der Auftragsverarbeiter alle personenbezogenen Daten nach Wahl des Verantwortlichen oder gibt sie zurück und löscht bestehende Kopien, sofern keine gesetzliche Speicherpflicht besteht. Die Löschung erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende.
- (7) Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in Art. 28 DSGVO niedergelegten Pflichten zur Verfügung und ermöglicht Überprüfungen einschließlich Inspektionen.

§ 5 Pflichten des Verantwortlichen

- (1) Der Verantwortliche ist für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung sowie für die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen allein verantwortlich.
- (2) Der Verantwortliche erteilt Aufträge und Weisungen in der Regel in Textform (E-Mail genügt). Mündliche Weisungen sind unverzüglich in Textform zu bestätigen.
- (3) Der Verantwortliche informiert den Auftragsverarbeiter unverzüglich, wenn er Fehler oder Unregelmäßigkeiten feststellt.
- (4) Der Verantwortliche stellt sicher, dass für die übermittelten personenbezogenen Daten eine geeignete Rechtsgrundlage besteht und die betroffenen Personen ordnungsgemäß informiert wurden.

§ 6 Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

(1) Der Auftragsverarbeiter hat folgende technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die detaillierte Beschreibung ist in Anlage 1 aufgeführt.

(2) Die Maßnahmen umfassen insbesondere:

Vertraulichkeit

- Zutrittskontrolle: Gesicherter Zugang zu Produktions- und Serverräumen
- Zugangskontrolle: Authentifizierung über individuelle Zugangsdaten, Passworrichtlinien
- Zugriffskontrolle: Rollenbasierte Berechtigungskonzepte, Protokollierung von Zugriffen
- Trennungskontrolle: Mandantenfähige Datenhaltung, logische Trennung der Kundendaten

Integrität

- Weitergabekontrolle: Verschlüsselte Datenübertragung (TLS/SSL), VPN für API-Zugriffe
- Eingabekontrolle: Protokollierung von Dateneingaben und -änderungen

Verfügbarkeit und Belastbarkeit

- Regelmäßige Datensicherungen (Backups) bei Hetzner Online GmbH
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)
- Wiederherstellbarkeit der Systeme durch dokumentierte Recovery-Prozesse

Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung

- Regelmäßige interne Audits der Datenschutzmaßnahmen
- Incident-Response-Management
- Datenschutz-Management-System

(3) Der Auftragsverarbeiter überprüft die Maßnahmen regelmäßig und passt sie dem Stand der Technik an. Das Schutzniveau darf nicht unterschritten werden.

§ 7 Unterauftragsverarbeiter

- (1) Der Verantwortliche erteilt dem Auftragsverarbeiter hiermit die allgemeine Genehmigung, weitere Auftragsverarbeiter (Unterauftragsverarbeiter) hinzuzuziehen. Die aktuellen Unterauftragsverarbeiter sind in Anlage 2 aufgeführt.
- (2) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über jede beabsichtigte Änderung mindestens 30 Tage im Voraus, wodurch der Verantwortliche Einspruch erheben kann.
- (3) Erhebt der Verantwortliche innerhalb von 14 Tagen Einspruch, sind die Parteien verpflichtet, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Gelingt dies nicht innerhalb von 30 Tagen, steht dem Verantwortlichen ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.
- (4) Der Auftragsverarbeiter stellt vertraglich sicher, dass die dem Unterauftragsverarbeiter auferlegten Datenschutzpflichten denen dieses Vertrages entsprechen. Er haftet für die Einhaltung der Pflichten des Unterauftragsverarbeiters.

(5) Aktuelle Unterauftragsverarbeiter (Stand bei Vertragsschluss):

Unternehmen	Zweck der Verarbeitung	Standort
DHL Group	Versand und Zustellung	Deutschland
Hetzner Online GmbH	Hosting, Plattform, Datenspeicherung	Deutschland
Billbee GmbH	Warenwirtschaft, Auftragsverarbeitung	Deutschland

§ 8 Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

- (1) Der Auftragsverarbeiter meldet dem Verantwortlichen jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden.
- (2) Die Meldung enthält mindestens:
- Beschreibung der Art der Verletzung;
 - Kategorien und ungefähre Anzahl der betroffenen Personen und Datensätze;
 - Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen;
 - Beschreibung der ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen.
- (3) Die Meldung erfolgt an die vom Verantwortlichen benannte Kontaktperson per E-Mail und telefonisch.

§ 9 Kontrollrechte des Verantwortlichen

- (1) Der Verantwortliche hat das Recht, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften beim Auftragsverarbeiter zu überprüfen, auch durch beauftragte Dritte (Prüfer) unter Vertraulichkeitsverpflichtung.
- (2) Überprüfungen sind mit mindestens 14 Tagen Vorlaufzeit anzukündigen und so durchzuführen, dass der Geschäftsbetrieb nicht unverhältnismäßig beeinträchtigt wird.
- (3) Alternativ kann der Auftragsverarbeiter die Überprüfung durch Vorlage geeigneter Zertifizierungen oder Prüfberichte nachweisen.

§ 10 Weisungsrecht

- (1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die Daten ausschließlich gemäß den dokumentierten Weisungen des Verantwortlichen. Weisungen, die über die vertraglich vereinbarte Leistung hinausgehen, erfordern eine gesonderte Vereinbarung.
- (2) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er eine Weisung für datenschutzrechtlich bedenklich hält. Er darf die Durchführung aussetzen, bis die Weisung bestätigt oder geändert wird.

(3) Weisungsberechtigte Personen des Verantwortlichen:

Name:

E-Mail / Telefon:

§ 11 Drittlandtransfer

- (1) Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer (außerhalb des EWR) findet grundsätzlich nicht statt, es sei denn, der Verantwortliche hat ausdrücklich zugestimmt und es liegen geeignete Garantien gemäß Art. 46 DSGVO vor.
- (2) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über eingesetzte Garantieinstrumente und stellt auf Anfrage Kopien zur Verfügung.

§ 12 Laufzeit und Beendigung

- (1) Dieser AVV ist an die Laufzeit des Hauptvertrages (AGB Print-Hub.com) gekoppelt und endet automatisch mit dessen Beendigung.
- (2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bei schwerwiegenden Datenschutzverstößen bleibt unberührt.
- (3) Nach Beendigung löscht der Auftragsverarbeiter alle personenbezogenen Daten innerhalb von 30 Tagen, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Löschung wird auf Anfrage bestätigt.

§ 13 Haftung

- (1) Die Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO, insbesondere Art. 82 DSGVO, sowie nach den Regelungen des Hauptvertrages.
- (2) Soweit der Auftragsverarbeiter den Schaden verursacht hat, weil er seinen speziell den Auftragsverarbeitern auferlegten Pflichten nicht nachgekommen ist oder gegen rechtmäßig erteilte Weisungen gehandelt hat, haftet er gemäß Art. 82 Abs. 2 DSGVO.

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien ersetzen die unwirksame Bestimmung durch eine dem wirtschaftlichen Zweck nahekommende wirksame Bestimmung.
- (3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist, soweit zulässig, der Sitz des Auftragsverarbeiters.
- (4) Dieser Vertrag ist Bestandteil der AGB von Print-Hub.com und wird durch Registrierung und Nutzung der Plattform anerkannt.
- (5) Die Anlagen 1 (TOM) und 2 (Unterauftragsverarbeiter) sind Bestandteil dieses Vertrages.

Unterschriften

Für den Verantwortlichen:

Ort, Datum:

Unterschrift

Name:

Position:

Für den Auftragsverarbeiter:

Ort, Datum:

Unterschrift

Name:

Position:

Anlage 1: Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Die nachfolgenden Maßnahmen beschreiben den Stand zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Der Auftragsverarbeiter behält sich vor, diese unter Wahrung des Schutzniveaus weiterzuentwickeln.

1. Zutrittskontrolle

Zugang zu Produktions- und Büroräumen durch Schlüsselsystem / elektronische Zutrittskontrolle. Besucherregelung mit Protokollierung. Serverraum mit erhöhtem Zugangsschutz.

2. Zugangskontrolle

Individuelle Benutzerkonten mit Passwortrichtlinien (Mindestlänge, Komplexität). Zwei-Faktor-Authentifizierung für administrative Zugänge. Automatische Bildschirmsperre.

3. Zugriffskontrolle

Rollenbasiertes Berechtigungskonzept (Need-to-know-Prinzip). Regelmäßige Überprüfung der Zugriffsrechte. Protokollierung von Datenzugriffen.

4. Trennungskontrolle

Logische Mandantentrennung. Getrennte Datenbanken bzw. Datenbankschemas pro Kunde. Testumgebungen von Produktivsystemen getrennt.

5. Weitergabekontrolle

Verschlüsselte Übertragung (TLS 1.2+) für alle Datenübertragungen. API-Zugriffe über HTTPS mit API-Key-Authentifizierung. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation bei sensiblen Inhalten.

6. Eingabekontrolle

Protokollierung von Dateneingaben, -änderungen und -löschungen mit Zeitstempel und Benutzererkennung. Revisions sichere Aufbewahrung der Protokolle.

7. Verfügbarkeitskontrolle

Regelmäßige Backups (täglich) mit verschlüsselter Speicherung bei Hetzner Online GmbH. Redundante Systemauslegung. Notfallplan und Disaster-Recovery-Konzept. USV für kritische Systeme.

8. Auftragskontrolle

Verarbeitung nur auf Weisung des Verantwortlichen. Vertraulichkeitsverpflichtung aller Mitarbeiter. Regelmäßige Datenschutzschulungen.

Anlage 2: Unterauftragsverarbeiter

Die aktuelle Liste wird auf Print-Hub.com im Kundenbereich veröffentlicht. Stand bei Vertragsschluss:

Unternehmen	Land	Verarbeitungszweck	Datenarten	Garantien
DHL Group	Deutschland	Paketzustellung	Name, Adresse, Tel.	AVV, DSGVO
Hetzner Online	Deutschland	Serverbetrieb	Alle Auftragsdaten	AVV, ISO 27001
Billbee GmbH	Deutschland	Warenwirtschaft	Bestell-/Kundendaten	AVV, DSGVO

Änderungen an der Liste der Unterauftragsverarbeiter werden dem Kunden gemäß § 7 mit 30 Tagen Vorlaufzeit mitgeteilt.